

Mit dem Rollstuhl in die Rikscha: Neues E-Bike für Senioren

Reni Strunz (85) ist die erste Test-Mitfahrerin in der neuen Fahrrad-Rikscha des Seniorenzentrums An der Werre. Die Rikscha wurde mithilfe von Spenden angeschafft. Das Fazit der Seniorin: „Es war herrlich.“

Judith Gladow

Kreis Herford. Die Fahrradtour mit dem Rollstuhl sei schon etwas aufregend gewesen, berichtet Reni Strunz. Die 85-Jährige war die erste und bislang einzige Passagierin der neuen Fahrrad-Rikscha im Seniorenzentrum An der Werre in Löhne. Der Verein „Für die Senioren“ hat die Rikscha mit Elektromotor und Rollstuhl-Plattform mithilfe von Spenden angeschafft.

„Ein bisschen Mut braucht es schon“, meint Reni Strunz. Sie hat in der vergangenen Woche schon eine Runde mit der Rikscha gedreht. Hinter dem Lenkrad saß Ulrich Kleint, Vorsitzender von „Für die Senioren“. Er ist mit Reni Strunz vom Seniorenzentrum am Fichtensee vorbei bis zum Klärwerk gefahren – und wieder zurück. Durchschnittsgeschwindigkeit: 10 bis 11 Kilometer pro Stunde.

„Wir wollen damit ja auch keine Rennen fahren. Das ist eine ganz angenehme Geschwindigkeit, auch für die Mitfahrer“, sagt er. Reni Strunz sieht das ähnlich: „Es war herrlich.“

Rein theoretisch schafft das E-Bike rund 70 Kilometer mit seinem Akku, je nachdem wie stark der Elektromotor genutzt wird – so weit wird es aber eher selten gefahren. Es



Reni Strunz und Ulrich Kleint (vorne) haben die Fahrrad-Rikscha schon getestet. Marco Kollmeier (hinten, v. l.), Anja Flömer, Patricia Lammermann, Hans-Werner Lück, Sandra Wormuth, Timon Bröhenhorst, Katharina Stevanovic und Sabine Weygandt freuen sich.

Foto: Judith Gladow

ist eher für kleine Ausflüge gedacht. Bis zu 140 Kilo können auf die Rollstuhlplattform geladen werden. Darum und auf-

grund der Größe sind die meisten Elektrorollstühle nicht unbedingt geeignet. Gemeinsam mit Strunz zeigt

Kleint, wie der Rollstuhl auf die Rikscha kommt. Zunächst wird die Feststellbremse aktiviert, damit das Fahrrad sich

nicht selbstständig macht. Dann wird die Plattform zur Rampe geklappt, damit der Rollstuhl rückwärts hochfah-

ren kann. Danach wird der Boden der Plattform wieder in die Waagerechte gestellt, es macht „klick“ und fest ist er. Im Anschluss wird zunächst der Rollstuhl mit Gurten an der Plattform befestigt und schließlich bekommt auch die Fahrerinnen einen Gurt, durch den sie sicher sitzen kann. Alles ist mit ein paar Handgriffen erledigt. Dann muss nur noch der Helm aufgesetzt werden, „wie sich das beim Radfahren gehört“, betont Reni Strunz.

Seit rund zwei Wochen schon steht die Fahrrad-Rikscha jetzt im Seniorenzentrum an der Werre – und sie bekommt viele neugierige Blicke zugeworfen. Von nun an soll sie eine Möglichkeit bieten, wie Angehörige und Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam einen Ausflug im nahen Umfeld machen können. „Die Rikscha kann auf Anfrage genutzt werden, wenn sie frei ist“, erklärt Kleint.

Dass der Verein „Für die Senioren“ diese Anschaffung überhaupt stemmen konnte, dafür brauchte es Spenden. Immerhin 11.500 Euro hat die Rikscha mit ihrer umfangreichen Technik gekostet.

Unterstützt haben die Anschaffung drei Stiftungen: Die Stiftung der Volksbank Bad Oeynhäuser/Herford, die Ruth&Willi-Biermann-Stiftung und die Seniorenstiftung

Wilhelm E. Sander. Die Fahrrad-Rikscha sei „eine tolle Idee“, meint Marco Kollmeier, Regionalmarktleiter Herford-Löhne der Volksbank Herford-Mündener Land. „Wir freuen uns wirklich sehr, dass wir dazu beitragen konnten. Damit wird sich die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erhöhen.“

„Das vergrößert den Aktionsradius auch für bewegungseingeschränkte Senioren“, sagt Hans-Werner Lück, der sowohl die Biermann- als auch die Sander-Stiftung repräsentiert.

Er selbst kenne eine solche Rikscha aus dem Laurentiusheim. Dort hatte die Ruth&Willi-Biermann-Stiftung vor drei Jahren für die Anschaffung gesorgt und er selbst sei inzwischen auch als Angehöriger mit seiner Mutter damit unterwegs gewesen. „Das ist ein tolles Erlebnis und es zaubert den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht – denen, die damit kutschiert werden, aber auch denen, die einem auf dem Weg begegnen.“

Ulrich Kleint hofft, dass die Neuanschaffung nun auch in den verbleibenden Sommermonaten fleißig genutzt wird. Erstnutzerin Reni Strunz jedenfalls freut sich schon auf die nächste Tour. „Ich stehe jederzeit zur Verfügung“, sagt sie und lächelt.



Schützenfest in Oldinghausen

vom 27. bis 28. Juli 2024

FREITAG, 26. JULI 2024

– ANZEIGE –



Drei Tage Party auf dem Schützenfest in Oldinghausen

Traditioneller Ball trifft auf Partyhits: Der Schützenverein Oldinghausen lädt zum großen Festwochenende ein. Neben dem Schützenball gibt es auch einen DJ und das Kinderfest.

Enger. Am kommenden Wochenende, vom 26. bis 28. Juli, wird Oldinghausen wieder zum Schauplatz eines großen Festes. Der Schützenverein heißt alle Ortsansässigen, befreundete Schützen und Vereinsfreunde willkommen, das Wochenende auf dem Festplatz an der Markstraße zu genießen. Das Programm verspricht drei Tage voller Spiel, Musik, Tanz und traditioneller Höhepunkte.

Los geht es am Freitagabend mit der „Party Night Out“. DJ Arni übernimmt ab 21 Uhr den Schützenplatz und sorgt mit einem Mix aus 90er Hits, Schlagern und Songs der 2000-er für Party-Stimmung. Getränke wie Fassbier, Softdrinks und Cocktails stehen bereit. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Die traditionellen Festlichkeiten des Vereins beginnen dann am Samstag, 27. Juli. Ab 17.30 Uhr trifft sich die Schützengesellschaft auf dem Hof Tiemeyer. Der Pfarrer begrüßt die Festgemeinde, bevor die Majestäten Stefanie Janßen und Daniel Niestradt abgeholt werden. Im Anschluss startet der festliche Marsch durch die Oldinghauser Mark.

Das Jugendblasorchester Rothenuffeln sorgt ab 19 Uhr für musikalische Unterhaltung. Der große Schützenball beginnt um 20 Uhr im Festzelt mit der Ehrung der Majestäten. Nach der Begrüßung der Gäste folgt die Königs-



Die aktuellen Majestäten: Anja Wester (v. l.), Heiko Janßen, Adjutant Heinrich Janßen, Königin Stefanie Janßen, König Daniel Niestradt, Anne Schlef und Kilian Janßen. Foto: Schützenverein Oldinghausen

polonaise der Gastmajestäten. Beim anschließenden Empfang an der Bar gibt es Sekt für die Majestäten und die Vorsitzenden der Gastvereine. Die Party wird vom Soundset-Disco am musikalisch begleitet.

Der Sonntag, 28. Juli, beginnt für die Schützen um 12.30 Uhr bei Thorsten Hüfermann mit dem traditionellen Zielwassertrunk, um die Kräfte zu stärken. Unterdessen trifft sich die Strohhutkompanie bei Petra Walkenhorst. Um 13 Uhr werden die Majestäten und der Thron abgeholt. Gemeinsam zieht die Schützengesellschaft dann zum Festplatz. Ein Bustrans-

fer zu „Alligator“ in der Markstraße wird ebenfalls angeboten.

Ab 14 Uhr gibt der Feuerwehrmusikzug der Stadt Bie-

lefeld ein Konzert. Zu Kaffee und Kuchen laden die Oldinghauser Schützen eine Stunde später im Festzelt.

Spannend wird es um 16

Uhr, wenn das traditionelle Bierkönigschießen beginnt. Auch in diesem Jahr haben die Gäste die Gelegenheit, am Wettkampf teilzunehmen. Parallel dazu findet das Kinder- und Jugendkönigschießen statt. Draußen sorgt ein Kinderfest mit Spielen und Hüpfburg für jede Menge Spaß. Ab 17 Uhr lädt DJ Gianni die Gäste ein, das Tanzbein zu schwingen. Ab 17.30 Uhr werden die neuen Kinder- und Jugendkönige verkündet. Das Freibier für alle fließt, nachdem das Fass vom frisch proklamierten Bierkönig angezapft wurde. Um 18.30 Uhr startet auf dem Kleinkaliberstand das Schießen um die Königswürde.

Um 20 Uhr ist es dann soweit: Das neue Königspaar der Schützen Oldinghausen wird proklamiert. Es folgt der traditionelle Ehrentanz. Den krönenden Abschluss bildet um 22 Uhr ein Feuerwerk, das die „Mark in Flammen“ erstrahlen lässt. (ll)

**Kuhlmann
Krankenfahrten**

Wir. Helfen. Vertrauen.

Kuhlmann Krankenfahrten GmbH

Krankenfahrten mit Herz und Kompetenz

D-32130 Enger • Starenweg 3
Fon (0 52 24) 26 98 • Fax (0 52 24) 77 17
info@kuhlmann-krankenfahrten.de
www.kuhlmann-krankenfahrten.de



**Kuhlmann
Krankenfahrten**

Absetzmulden und Container

liefert Ihnen

Göhner GmbH
Muldenservice
HOLZ- UND SPÄNEGROSSHANDEL

Müllannahme Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr
32130 Enger • ☎ (0 52 24) 9 11 99-0 • www.goehner-mulden.de



SCHIERHOLZ

Augenoptiker • Juwelier • Akustiker

Kirchplatz 8 • 32130 Enger • Tel. 05224-2201
www.schierholz-enger.de

**euronics
Althoff**

Inh. Fritz Althoff e.K
Bahnhofstraße 1-3
32130 Enger
T 05224 2546
kontakt@euronics-althoff.de
www.euronics-althoff.de

Montag-Freitag: 08.30-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr
Samstag 09.00-14.00 Uhr



Bad- und Heizungssanierung aus einer Hand

kompetente Beratung, Planung und Ausführung

**Ingo Hagemeyer Haustechnik
GmbH & Co. KG**

Jöllener Straße 120 • Enger-Pödinghausen
Telefon (0 52 24) 9 92 00 • www.hagemeyer-haustechnik.de